

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
44 (1930)**

128 (4.6.1930)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-571729](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-571729)

Republik

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat für Abnehmer von der Expedition (Poststraße 76) 2.50 Reichsmark, bei Haus- oder durch die Post bezogen für den Monat 2.70 Reichsmark.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Poststraße 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Wilhelmshaven-Rüstringen, Mittwoch, den 4. Juni 1930 + Nr. 128

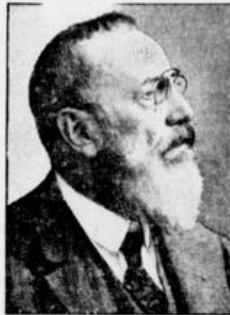
Redaktion: Poststraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Was wird?

Die Ungetüchlichen im Reichskabinett. - Ein Aufruf des Reichspräsidenten? - Proklamationen statt Taten?

(Berlin, 4. Juni. Radiodienst.) Amtlich wird mitgeteilt: Das Reichskabinett beschloß heute abend sehr eingehend mit dem Entwurf eines Gesetzes zur Veränderung der Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. Das Kabinett beschloß ferner die von dem Reichsarbeitsminister vorgelegenen Abänderungsbestimmungen, deren endgültige redaktionelle Festlegung am kommenden Donnerstag erfolgen soll.

Die Sitzung des Reichskabinetts dauerte bis gegen 11.30 Uhr nachts. Sie hat, wie die amtliche Berichterstattung zeigt, die am vergangenen Dienstag angekündigte endgültige Entscheidung weder über die Deduktion des Defizits in der Arbeitslosenversicherung noch, wie vor acht Tagen angekündigt wurde, über das Ausgeben von Schulgeld gebracht. Vor der Kabinettsitzung hielt der Reichspräsident dem Reichspräsidenten einen Vortrag über die politische und wirtschaftliche Lage. Das hat in der Öffentlichkeit u. a. die Vermutung hervorgerufen, daß sich der Reichspräsident mit einem Aufruf für eine allgemeine Senkung der Löhne und Preise an das deutsche Volk wenden wird. Ein Aufruf Hindenburgs mit einem derartigen Inhalt ist jedoch in den bestehenden politischen Verhältnissen nicht erwogen worden, zumal Preisfestsetzungen durch Proklamationen nie und nimmer erreicht werden. Andererseits ist nicht von der Hand zu weisen, daß eine Kundgebung, wie sie in Berlin am 1. Juni stattfand, schon am Dienstag vom Reichspräsidenten erzwungen wurde, schon seit Tagen in den Köpfen einzelner Wirtschaftsführer spukt. Was ob die Masse des Volkes von Proklamationen sagt würde!



Landespräsident Raddeh. Der Präsident des Direktoriums des Reichspräsidenten, hat dem Gouverneur sein Rüstungszeugnis eingereicht.

Oldenburgs Ministerforren.

Immer wieder das alte Lied: Nichts geht über einen gefundenen Egoismus!

kl. Der sich auf die bürgerlichen Landtagsparteien stützenden gegenwärtigen oldenburgischen Regierung scheinen in diesen Tagen wahrhaftig die Frühlingsgäste ganz kommenwidrig zu Kopf gezeiten zu sein. Wie wäre es sonst möglich, daß ein an sich normaler und auch nicht gerade gänzlich unbegabter Minister wie Herr Dr. Driever sich im Landtagsplenum hinstellen und allen Erstes eine längere Rede für eine bessere Honorierung ministerieller Tätigkeit vor den überreichen Volksboten ausbreiten konnte. Mit der Miene eines von einem guten Frühstück aufgelebten Bieremannes plädierte frisch-fromm-frei unter die inneren Belange verarbeitender Zettlei auf der Ministerbank für eine bessere Pensionsmöglichkeit derjenigen, die ein wenig eigene Gerechtigkeit und ein wenig das Vorbehalt spielende Schicksal auf eben diese Ministerbank geleitet hat.

Es ging doch nicht an, so meinte Herr Driever, daß das Ruhegehalt ausgeschiedener, lediglich mit Spaziergängen beschäftigter Minister nicht höher sei, als das derjenigen hohen Beam-

tengruppe, der der Herr Minister vor seiner Berufung ins Kabinett angehört habe. So etwas gefalle ihm ganz und gar nicht. Das sei der Stellung eines Ministers unangemessen. Das gegen müsse er protestieren und er müsse den Landtag schon ersuchen, hier anders zu verfahren und schon noch etwas mehr Geld aus dem Steuerfiskus in den (gewiß nicht mageren) Ministerbeutel tun.

Es war eine äußerst peinliche Situation, die der ansehenden von Gott und allen heiligen verlassenen Minister Driever heraufbeschwor. Im Landtage kam man daher aus dem Staunen ab solcher Tätigkeit nicht heraus. Gewiß, es wüßte der Mensch mit seinen höheren Zielen und wenn Gott ein Amt gibt, dem gibt er gar nicht so selten auch den Werk dazu, es entsprechend auszumachen, immerhin: ein bißchen Reifezeit dünkt uns jetzt in unfern Tagen gar nicht so unangebracht. Und der Abgeordnete Driever, von den Sozialdemokraten hatte schon recht als er, aufgebracht über das fast trivial anmutende Tun des Herrn Ministers, diesem zurief, man solle doch, so man so oft mit großen Worten andere zum Opferbringen anmiere, auch selbst ein bißchen Reifezeit an den Tag legen. Die 18 000-Mark-Gehälter der Minister seien wirklich nicht niedrig und wenn auch bei späterer Pensionierung es einmal vorkommen sollte, daß der oder jener nicht ganz soviel hätte wie die Präsidenten der Gerichte, so habe das auch weiter nichts. Schließlich sei ja von einem, mit der höchsten Würde, die der Staat zu vergeben habe, Ausgeschiedenen nur ein klein wenig Idealismus und Selbstlosigkeit zu erwarten.

Herr Driever allerdings scheint in diesem Punkte anderer Meinung zu sein. Er machte nämlich auf diese Ausführungen des sozialdemokratischen Sprechers hin den sonderbaren Zwischenruf: „Dann werden Sie in Zukunft keinen mehr finden, der Minister werden will!“ Wie gesagt, ein recht sonderbarer Zwischenruf. Ein Zwischenruf, der gar zu offenkundig unterstreicht, daß die Gehaltsfrage wohl das Entscheidende bei der Annahme eines Ministeramtes sei. — Auf dieses schöne Bekenntnis einer noch schöneren Seele gab es freilich keine andere Antwort als die von Driever, der schlafgierig antwortete, daß solches für das Land kaum zum Schaden sein würde. In der Tat, wenn man dergleichen Motive an die Spitze seiner Amtübernahme stellt, nun, dann ist es besser, man bleibt wo man ist und überläßt das Amt anderen, weniger gehaltsfreudig eingestellten Volksgenossen.

Die Landtagsmehrheit hatte schon ihre Gründe für ihre Haltung. Sie meinte nämlich, es nicht verantworten zu können, einem hohen Beamten, der für kurze Zeit Minister würde, dann ausgedient und nun viele Jahre lang als wohlbestellter Staatspensionär tätig wäre, diesem nun eine besondere Ministerpension zu gewähren. Dazu wäre die ausgediente Tätigkeit zu kurz und die schätzige Prozent des Gehalts der nachfolgenden Beamtengruppe wären doch auch schon ein schöner Lohn. Zumal in unfern Zeiten, wo doch jene Kreise so schön und zuverlässig gehandelt haben, wüßten sie viele andere am trüben Brot knobelnden! Der Redner des Landesblatts, Herr Reiber, ist für diesen Gehaltengang der Mehrheit leider kein richtiges Verständnis zu haben. Er halpette hin und her nach der Melodie, das ging doch nicht, und gern hätte er dem Minister in seiner Not geholfen, aber der Landtag war nun einmal anderer Meinung, er hatte für Herrn Driever Sorgen kein Ohr und lehnte dessen Wünsche ab. So eindringlich er sie auch vorzutragen verfuhr hatte.

In unferer Landesregierung scheint man gegenwärtig überhaupt recht eigenartige Sorgen zu haben. Ruhten doch auch kürzlich den

Janhagel vor Gericht.

Diesmal wurde gegen politisches Rowdium durchgegriffen.

(Berliner Eigenmeldungen.) Das Berliner Schwurgericht 3 verurteilte am Dienstag gegen mehrere Nationalsozialisten wegen Landfriedensbruchs, gemeinshafliche Körperverletzung mit Todeserfolg und unbefugten Waffenbesitzes abstrafende Strafen. Vier Nationalsozialisten erhielten je drei Jahre und sechs Monate Gefängnis, drei wurden zu je vier Monaten Gefängnis verurteilt. — Die Angeklagten hatten am 30. Dezember des vergangenen Jahres in der Berliner Straße mehrere Kommunisten überfallen. Der Kommunist Neumann wurde schwer verletzt.

Lohnsenkungsgelüste in der Wertindustrie.

Ergebnislose gestrige Verhandlungen. — Lohnabbauversuche der Unternehmer.

(Hamburg, 4. Juni. Radiodienst.) Die gestrigen Verhandlungen zwischen den Arbeitgeber und Arbeitnehmer der norddeutschen Wertindustrie über den am 30. Juni abzulaufenden Tarifvertrag sind ergebnislos verlaufen. Von den Arbeitnehmern wurde eine Verfüzung der bisherigen Arbeitszeit auf 47 Stunden in der Woche und außerdem eine Lohnerhöhung verlangt. Die Arbeitgeber erklärten, daß nicht eine Lohnerhöhung, sondern in Anbetracht der ganzen Wirtschaftslage ein Lohnabbau in Frage komme. Von verschiedenen Seiten der Arbeitgeber wurde bereits vorgeschlagen, eine Lohnherabsetzung von 4 Pf. pro Stunde ab 1. Juli dieses Jahres vorzunehmen.

Kürtens Schuldkonto wächst ins Unermessliche. Außer 20 Morben, Leberfällen und Vergewaltigungen gestand der Wampor, in nicht weniger als 20 Fällen Scheunen, Strohhäuser und Entwürfen in Brand gesteckt zu haben. Kürtens Angaben entsprechen der Wahrheit. Bei einem solchen Scheunenbrand kam einmal ein Unbekannter ums Leben. Ferner hat Kürtens eingekauft, vor 3 1/2 Jahren in Köln-Mühlheim ein Kind ermordet und befestigt zu haben. Das Kind war feinerzeit beim Zeitungsaustragen spurlos verschwunden.

Sportler aufgemerkt!

Wird Schmelzing Weltbestreiter werden? Wird er den gefährlichsten Gefahren schlagen? Wie wird die Senation des 12. Juni ausfallen? Das sind die Fragen, die in diesen Tagen die Sportler der ganzen Welt in Spannung bringen. Über nicht nur die sportbegeisterten Massen — auch die sonstige Welt ist an dem Ausgang des großen amerikanischen Kampfes interessiert. Weltmeister wird nur einer, kann nur einer werden, und um welche Summen und um welchen sonstigen Aufwand es dabei in Amerika geht, ist bekannt. Aber auch in Deutschland wird man am Spätnachmittag des 12. Juni an allen Radiosätzen sitzen und auf die Meldungen von jenseits des großen Teiches lauern. Und am nächsten Tag wird man noch viel härter interessiert die Zeitung zur Hand nehmen, um die Einzelheiten des Kampfes eingehend zu studieren. Unser Blatt wird diesen Dingen größte Aufmerksamkeit widmen. Doch nicht erst am Tage nach dem Kampf, nein, schon vorher werden wir uns mit den Vorbereitungen und den Chancen zum Weltkämpf anschießlich beschäftigen. Um alle Sportler und solche, die es werden wollen, mit den kommenden Geschehnissen genügend vertraut zu machen, werden wir eine Artikelserie darüber bringen. Und wer wird diese Serie schreiben? Nun, selbstverständlich ein Fachmann; ein Großer aus den Reihen des internationalen Sports. Der vielgenannte Kämpfer Ludwig Hanmann, der gegenwärtig in Amerika wohnt, der sowohl zu Schmelzing wie zu Charfen gute Verbindungen und Beziehungen hat und der seit Wochen alles studiert, was mit der Entscheidung des 12. Juni zusammenhängt — also, wie gesagt, der große Boxer Ludwig Hanmann wird in einer Anzahl uns aus Amerika zugesandte Artikel unsere Leser über die Meinungen und Dinge, über die Vorbereitungen und die Aussichten und was sonst noch dazu gehört, ausführlich, sachkundlich und interessiert unterrichten.

Wir beginnen morgen mit dem Ausdruck des ersten Artikels.

Stadtrat Buchs gestorben.



Stadtrat Paul Buchs, der frühere Grundstücksbesitzer der Stadt Berlin, ist, wie mitgeteilt, an dem Nierenleiden, das ihm schon seit Monaten ans Krankenlager fesselte, verstorben. Buchs war der Hauptbeteiligte am großen Grundstücks-Skandal, der gegenwärtig noch die Staatsanwaltschaft beschäftigt.

Korruptionsaffäre in Brüssel.

(Meldung aus Brüssel.) Eine Bestechungs- und Korruptionsaffäre internationalen Charakters ist am Dienstag aufgedeckt worden. Ein hoher Beamter des belgischen Finanzministeriums, der Direktor der Reparationsabteilung, Fried, wurde unter der Beschuldigung verhaftet, Bestechungsgelder von deutschen Firmen angenommen zu haben, die Bestechung für deutsche Reparationsarbeiten an Belgien lieferten. Fried war mit der Kontrolle dieser Lieferungen betraut. Er soll in den Jahren 1926 bis 1928 sehr beträchtliche Beträge erhalten haben. Die Verhaftung erfolgte auf Grund einer Denunziation der Frau Fried, von der er seit einigen Tagen getrennt ist. Am Dienstagmorgen wurde auch Frau Fried verhaftet. Gegen sie ist Strafanzahlung wegen Schleichhandlung. Fried war früher Arzt und gehört einer angesehenen Brüsseler Familie an. Er ist der Schwager des bekannten früheren belgischen Politikers in der Reparationskommission, Gault. Die Verhaftung hat in politischen und finanziellen Kreisen großes Aufsehen erregt.

Freitag aus Liebe. In Freiburg i. B. erhängte sich auf offener Straße einer 19jährige Kaufmännin vor den Augen ihres Freundes. Das Motiv der Tat ist in unglücklicher Liebe zu sehen.

Jahrestätliche Filmchau.

Is. Miter-Theater. Recht schwerwert ist der amerikanische Krimifilm "Die Welt in Flammen".

ph. Kammer-Vorstellungen. Das neue Programm bringt einen aufregenden Weltreißer: "Der Kriminalist von Scotland Yard".

Aus dem Oldenburgischen Lande.

Vorträge des Blindenvereins.

Da die Liste des Blindenvereins des Landes Oldenburg e. V. in letzter Zeit früher nachgezogen werden, so soll entgegen früheren Jahren die diesjährige Zeichnung nicht verteuert werden.

Erste Bausparleistung der Oldenburgischen Bausparkasse.

Die Oldenburgische Bausparkasse (Offentliche Bausparkasse für den Kreis Oldenburg) in Oldenburg nahm am Montag, dem 2. Juni, ihre 1. Bausparleistung in öffentlicher Auslosung im Gebäude der Staatlichen Kreditanstalt vor.

verwandelt werden. Es ist zu hoffen, daß die Oldenburgische Bausparkasse durch lebhafte Teilnahme der Oldenburgischen Bevölkerung...

Nordwestdeutsche Rundschau.

Stoffe. Des Volkes Dank ist es gewiß. Man sollte annehmen, daß dieser Grundriß vom Stahlhelmliebenden und Anhängern der Bewegung später hochgehalten würde.

Schmel. Ein großer Kampf um kleine Fußwege. Vor dem Oberverwaltungsgericht Oldenburg wurde kürzlich die Berufungssache der Gemeinde Schmel wegen des von Interessenten erhobenen Einspruchs gegen die Aushebung einiger Fußwege...

Wadhern. Rächlicher Zusammenstoß. Ein Zusammenstoß von zwei Kraftfahrzeugen ereignete sich in voriger Nacht beim Hotel Hornbüssel. Ein aus der geschlossenen Ortschaft kommendes Auto fuhr einem aus Richtung Reusenburg kommenden Motorradfahrer...

br. Ökonomie. Sitzung des Gemeinderats. Unter Vertrete der Aufsicht wurde folgendes beschlossen: Die noch im Gebrauch befindlichen Eigentumszähler werden von der Gemeinde übernommen. Diese Kommutanten haben in Zukunft auch die Grundbesitzer zu entrichten.

meinde beschäftigt, angelernter Erwerbslosen von ihrem verhältnismäßig geringen Lohn stets abzugehrt wurden, auch von der Lohn von diesen bezogenen Unterfertigung. Die Angelernten wußten durch ihre lange Erwerbserfahrung bereit wirtschaftlich heranzukommen, daß sie auf den geringen Lohn...

Varel.

Konfessionslehrer im Varel Wald. Die Zeit der Schulausschlüsse ist wieder herangerückt und überall kann man kleine oder größere Wanderguppen antreffen. Der Varel Wald ist nach wie vor ein beliebtes Ausflugsziel für Schulen aus der nahen und weiteren Umgegend.

Tabak in Danksagt. Die Saison im Nordseebad Danksagt ist am Sonntag eröffnet. Das ausgezeichnete Wetter hatte viele Menschen an den Strand gelockt und so wurde auch schon frühlich gebadet.

Naturwissenschaftliche Plauderei.

Wenn die Hamster bauen.

Unter Spaziergang führte uns über Felder und Wiesen. Es war herrlich zu wandern in der heißen Frühlingssonne, und wir trauten uns alles Lebens um uns her. Bald Mienen wir sahen, um ein Fünfteln zu beobachten, das sich immer auf einem Zweig sah und die kleine Kehle aufblies, als müße sie im nächsten Augenblick zerbersten.

Der Erbauer dieser Wohnhöhle war ein alter "Kammer". Der nach allen Regeln der Kunst seine Gänge gegraben hatte. Der letzte Gang von oben, das sogenannte "Höllloch", war ein in die staubtrockene Wohnkammer, die mit ihrem Erdbau warm und weich ausgepoltert war.

Die schimmlichen Feinde des Hamsters sind Nitz und Bienele. Die ihn bis in den Bau verfolgen und gegen die er wemal ansiedeln kann. Das Hamsterland, wo der Hamster in Scharen auftritt, löhnd ist, beweist die Tatsache, daß auf den Feldern bei Gotha innerhald zwölff Jahren viele tausend Hamster eingeschamert und bei der Stadtbehörde abgehoben wurden.

die Zahl der Anfragen in diesem Jahr besonders groß. Der neue Fremdenverkehrsverein, der ja jetzt auch die Verwaltung des Strandbes übernommen hat, wird nichts unversucht lassen, den Gästen alle erdenklichen Bequemlichkeiten zu schaffen.

Der Arbeiterpartei-Vortrag in Varel. Die nächsten wissenschaftlichen Verhältnis in unserer Stadt sind auch nicht spurlos an der Sportbewegung vorübergegangen. Besonders die Arbeiterpartei, deren Mitglieder zum größten Teil erwerbslos sind, haben besonders zu leiden.

wörtlich. Wo der Hamster, dieser Einwanterer von den asiatischen Steppen, in Scharen auftritt, ist alle Hoffnung verloren. Abgesehen aber von dieser ungeheuren Schädlichkeit sind auch die sonstigen Eigenschaften des Hamsters alles andere als unpasend. Seine Gefährlichkeit und Giftigkeit ist weiß, daß er selbst Frau und Kinder von den schammierten "Börren" nicht abgibt, sondern diese eifrigst bewacht.

Ehe er sich zum Winterloch legt, verkopft er das Schlößchen dicht mit Erde und vermauert auch das "Höllloch", so daß die Jagde auf seinem Bau geschlossen sind. Dann kriecht er sich über den Einfallstrich hin und rund, denn diese Wahlzeit muß je bis in den Februar vorhalten.

Das Hamsterland, wo der Hamster in Scharen auftritt, löhnd ist, beweist die Tatsache, daß auf den Feldern bei Gotha innerhald zwölff Jahren viele tausend Hamster eingeschamert und bei der Stadtbehörde abgehoben wurden, die für jeden Hamster eine Kleinigkeit zahlte.

F. Körner.

Wichtiges

für die Freitag-Kummer müssen bis spätestens Donnerstag mittag, größere bis Donnerstag vormittag, für die Sonnabend-Kummer bis spätestens Freitag vormittag aufgegeben werden.

Verlag der "Republik"

~ Bilder vom Tage ~

25 Jahre Halbbootsport.



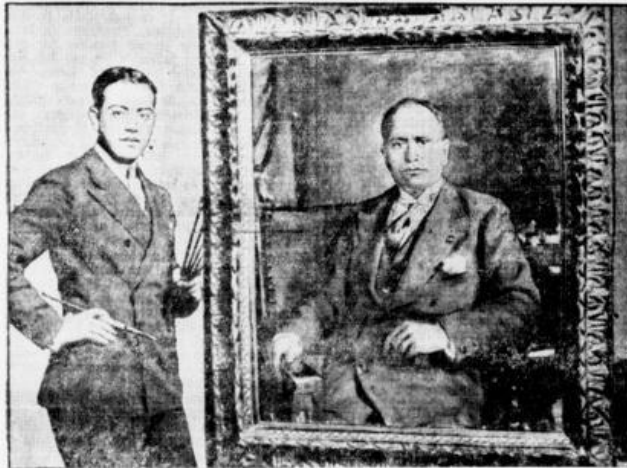
(Ein Bild, wie es heute an jedem Flußufer üblich ist: Zusammenbau von Halbbooten. — Rechts: Alfred Heurich, der vor 25 Jahren die ersten Halbboote konstruierte.) In diesen Tagen sind es 25 Jahre, daß das erste Halbboot die Nar von Tölz bis München befuhr. Der deutsche Erfinder war Alfred Heurich, der den Ursprung des Halbboots, die sog. „Delphin-Boote“ entwarf.

Das Hindenburgrennen in Hoppegarten.



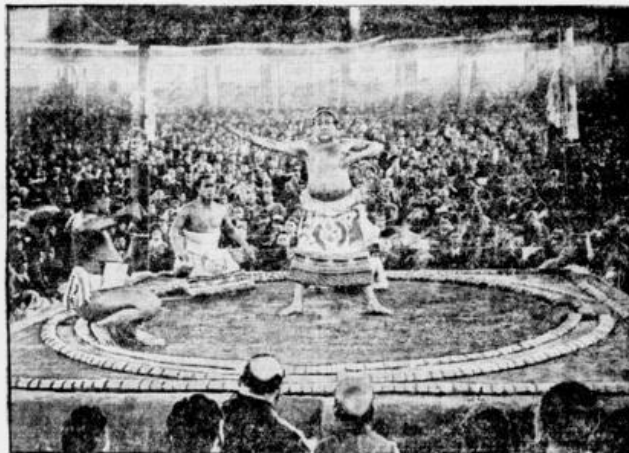
(Otto Schmidt auf „Haro“, der mit eineinhalb Fängen Vorsprung das Hindenburgrennen gewann. Im Kreis: Reichspräsident v. Hindenburg übergibt dem Siegerjockey Otto Schmidt den Preis.) Den Höhepunkt der Tuffaktion bildet das Hindenburgrennen in Hoppegarten, in dem der Reichspräsident dem Siegerjockey den Ehrenpreis persönlich überreicht. Dieses Jahr war der Jockey Otto Schmidt auf „Haro“ (Stall Weinberg) der glückliche Sieger.

Die Londoner Royal-Akademie will kein Mussolini-Bild ausstellen.



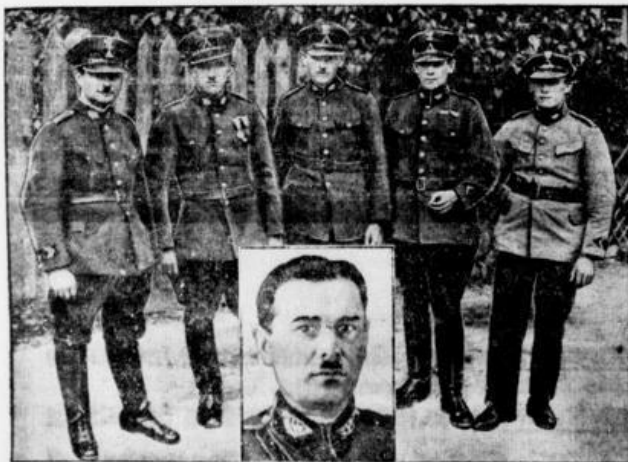
Der angloportugiesische Maler S. Medina vor seinem Mussolini-Porträt, das die Royal-Akademie in London abgelehnt hat, da in der Ausstellung kein Raum mehr für das Bild ist. Man nimmt jedoch allgemein an, daß für die Ablehnung politische Bedenken maßgebend waren.

Die japanischen Sommer-Ringkämpfe eröffnet.



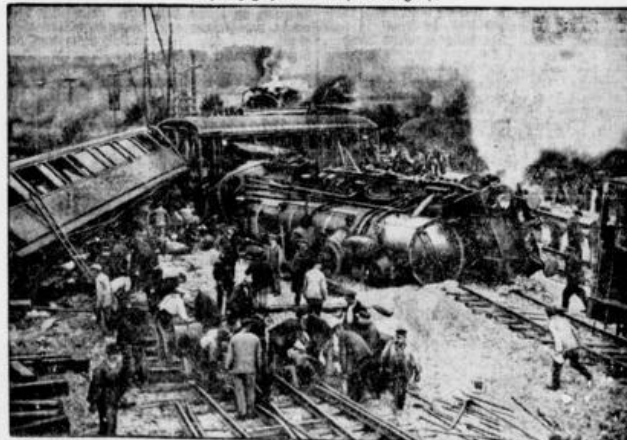
(Die traditionelle Eröffnungszeremonie durch den Champion „Minaginama“.) In feierlicher Zeremonie wurden in Naran, dem Land des Ringkampfsporls, die diesjährigen Sommerkämpfe eröffnet. Die Ringkampfspiele werden im Kofugikan-Amphitheater von Tokio ausgetragen.

Zum Feuergefecht an der deutsch-polnischen Grenze.



(Die polnische Patrouille, die das Feuer auf das deutsche Zollhaus Neuhöfen eröffnete. — Mitte unten der Kommissar Wiszewski, der bei dem Feuergefecht erschossen wurde.) — Unter Bild zeigt die polnischen Hauptbeteiligten an dem Zwischenfall beim Zollhaus Neuhöfen, der jetzt Gegenstand einer eingehenden Untersuchung ist.

Schnellzug Paris-Marseille entgleist.



(Die Trümmerstätte bei Montreuil.) Der Schnellzug Paris-Marseille ist vor der Einfahrt in den Bahnhof Montreuil südlich von Paris entgleist. Sieben Tote wurden bisher geborgen, 20 Personen sind, teils schwer, verletzt. Die Ursache des Unglücks war ein Ausbeugerwagen, der auf die Gleiseen stürzen konnte worden ist. Man vermutet, daß es sich um einen Attentatsversuch auf Ministerpräsident Lardoux handelt, der kurz zuvor die gleiche Strecke befuhr.

Für das Pfingstfest

bieten wir Ihnen die größte Auswahl in
Kinder-, Backfisch- und Damen-Mänteln
nur moderne Stoffarten
Kleider und Hüte
von der einfachsten bis zur elegant. Ausführung
Herren- und Knaben-Anzüge
bei guter Paßform zu billigsten Preisen
Herren-Mäntel flotte Machart
Herrenhüte - Oberhemden - Selbstbinder - Socken
Bangeheineken & Riehl, Varel.

Landgemeinde Varel.

Die Lieferung von 4970 kg Freileitungsflechter „Stützholz“, halbhart (massiv und verfeilt), in verschiedenen Querschnitten ist zu vergeben. In Frage kommen:

- 1600 kg 25 [] verfeilt halbhart
- 1350 kg 16 [] massiv
- 450 kg 10 [] "
- 400 kg 6 [] "
- 1170 kg 16 [] verfeilt hart

Verschlössene Offerten sind bis zum 11. Juni d. J. vormittags 9 Uhr (Offerteneröffnung) einzureichen.

Borgstelle, den 3. Juni 1930.
Gemeinsamt der Landgemeinde Varel
D. Wiffen.

Der Verkauf des Mergelgates an den Gemeindevägen in den Bauerschaften Streef-Doberberge, Verbauern-Doberdacht, Büffel, Oberstrobe, Borfische, Jeringhove, Zangst und Moorhufen findet am
Sonabend, 7. Juni, nachmittags 6 Uhr, im Zerkengehause zu Borgstelle statt.
Borgstelle, den 06. Mai 1930.
Gemeinsamt der Landgemeinde Varel
D. Wiffen.



Mir gingen viele Küken ein

Als ich aber 14 Tage Muskator gefüttert habe, hörte die Kükenstarkheit vollständig auf und die Küken gediehen prächtig. Solchem Füttere ich nur **MUSKATOR**

So schreibt Herr Palmann, Augustenfeld, O. Das Pöter macht's! Versuche selbst.

Ein 10 Pf. Probepaket Muskator für Küken kostet frei Haus nur 0M. 8.- für Höherer 0M. 2.50.
Berg, Kraftfutterwerk
G. m. b. H.
Düsseldorf-Hafen

Wer seinen Umsatz vergrößern will darf keine Reklame scheuen

Pfingsten nach Wangerooge
mit Bäderdampfer „Stadt Rüsteingen“

NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Pfingstfahrten

am 7., 8., 9. und 11. Juni

mit **D. „Grüßgott“**
oder **D. „Vorwärts“**

nach **Helgoland**
und **Norderney**

1-, 2-, 3- und 5 tägige Reisemöglichkeiten

Fahrpreise:

nach Helgoland nach Norderney
ab Wilhelmshaven (L. Hafeneinf.) einfach RM. 8,- 15,-
" " " Rückfahrt " 9,- 20,-
" " " Landungsgelb. Landungsgelb.
Durchgehende Sonntagrückfahrkarten zu erheblich ermäßigten Fahrpreisen

Fahrkarten, Fahrpläne und Auskunft durch **NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN**

Abteilung Inlandisches Verkehrswesen, dessen Vertretungen sowie alle Reisebüros u. Eisenbahnfahrkartenausgabestellen in Wilhelmshaven.
Lloyd-Reisebüro Karl Griffel, am Bahnhof, und
Heinrich Eberhard, Prinz-Heinrich-Str. 14 II.

Zu verkaufen

Restaur. einer schönen **Besitzung** in **Widderhausen**.
Haus Friedrich Warden in Widderhausen beabsichtigt diese herrschaftl. Anlage (gegenüber der Wirtshaus von W. Gern) belegen

Besitzung

bestehend aus dem in bestem Zustande befindlichen Gut mit Stall und etwa 24 Hektaren, mit Eintritt zum 1. November 1930 zu verkaufen, und ist hierzu weiser Termin auf **Dienstag, den 10. Juni, nachm. 6 Uhr.**

in W. Gern's Wirtshaus eingeleitet. Die Besichtigung unmittelbar am Wirtshaus (gegenüber der Wirtshaus) ist mit vielen Obst- und Beerenbäumen besetzt. Außerdem umfangreiche Viehhaltung, Viehkauf zu billigen Preisen.

Rausfuchser werden freibleiblich eingelassen. **Preis 50 000,-** incl. Kauf-, Schuldfrei. **Verkaufstermin: Freitag, den 7. Juni, nachm. 6 Uhr.**



Weiße Ferkel und Kükenstärkung zu verkaufen, auch auf Zahlungsterm.

Widderhausen. — Tel. 633.

Widderhausen u. drei Quart Rinderhude, Nr. 21-22, bill. abzugeben. Wilhelmshaven. Str. 120.

Junge Rindchen zu verkaufen. b. d. Wästen, Schillerstraße 15, I. O. 1119.

Zwei alte Geigen (1/4 u. 3/4), 1 sechs Saiten- und 1 vier Saiten- sehr gut erhalten. (Nr. 29 u. 41), billig zu verkaufen. Schillerstraße 29, I. L.

Anzeigenteil für Oldenburg u. Umgegend.



Pfingst-Sonder-Angebot



Tisch- und Bowlenwein . . . 1/2 Fl. 0,75 Rm. o. Glas
Edenkobern Berg

Apfelwein 1/2 Fl. 0,50 Rm. o. Glas

Prima Apfelsaft alkoholfrei . . . 1/2 Fl. 0,80 Rm. o. Glas

Deutsches flüss. Frischobst 1/2 Fl. 1,20 Rm. o. Glas

GEG-Vollmilchschokolade, 4 Taf. à 100 g. 1.— Rm.

Pralinen, 1/2 Pfund 0,20 Rm.

Rosinen Pfund 0,38 Rm.

Feinste Molkereibutter, Pfd. 1,50 Rm.

Oldenburger Konsumverein e.G.m.b.H.

Warenabgabe nur an unsere Mitglieder Der Vorstand

Oldenburg
Öffentliche Mahnung.
Alle im Monat Mai d. J. längs gewissen Grundstücken, Beiträgen zur landm. Berufs-genossenschaft und Landwirtschafskammer, Anlagen, Sporteln usw. sind namentlich bis zum 12. d. M. zu entrichten, widrigenfalls Beitragsrückzahlung erfolgt.
Oldenburg, den 3. Juni 1930.
Wirtschaftskammer Oldenburg.

Weiße Wäsche wäscht Gerdes Wäscherei
Cldbg.-Eversten, Heinrichstr. 27.

Kauft die letzten Lose des Blinden-Bereins!
Ziehung unabwehrlich am 6. Juli 1930.

Wir suchen
für die Bezirke Stadt-Mitte und Cismiede zum 1. Juli neue **Austräger.**
Oldenburger Volksblatt.

Oldenburger Landestheater
Mittwoch, 4. Juni, 7,45 bis gegen 11 Uhr: A 36. „Grafin Mariza“.
Donnerstag, 5. Juni, 7,45 bis nach 10,15 Uhr: B 26. „Salu“.
Freitag, den 6. Juni, 7,45 bis 9,45 Uhr: C 35. „Die Gasse, die sich nicht rührt“.
Sonabend, 7. Juni, 7,45 bis gegen 10 Uhr: Volkstheater „Die Hühner“.
Samstag, 8. Juni, 7,45 bis 9,30 Uhr: „So Trübsinn“.
Pflingstmontag, 9. Juni, 3,30 bis 5,30 Uhr: „Die Gasse, die sich nicht rührt“.
Pflingstmontag, 9. Juni, 7,15 bis gegen 10,30 Uhr: „Grafin Mariza“.

Mühlmäshinen
Satz und zubehörend. Reparaturen schnell und gut. Bekannt niederste Preise. Reichhaltige Wahl-Wunderlich.

Schuhe
kauft man am besten im eröfnet Spezialschuhhaus **Gerh. Wilmsmann Lange** **Strabe 72**

Likore
Qualitätsware
Likörfabrik
Weinhandlung
EMIL HINRICHS
Oldenburg i. O.,
Hauptstraße 60

Kat. Frauenvereins v. Roten Kreuz Zweigverein Oldenburg
Schwangeren-Fürsorge.

Wöchentliche unentgeltliche Sprechstunde
in Oldenburg (Bobkfortamt, Zimmer 5) Mittwoch von 7,30 bis 9,30 Uhr abends.
Krankenhaus-Fürsorge
Sprechstunden im Peter-Friedrich-Ludwig-Spital Donnerstag von 3 u. 4,30 Uhr nachm. im **Ovangelischen Krankenhaus** Donnerstag von 3 bis 4,30 Uhr nachmittags.
Ter Vorhand.

Ritterberatungsstelle des Kat. länd. Frauenvereins vom Roten Kreuz.

1. In der Wallstraße Georgstraße Mittwoch nachm. von 3-4 Uhr.
2. In Eversten, Schule Hauptstraße Mittwoch nachm. von 4-5 Uhr.
3. In Oldenburg, Lindenstraße 10 im Meldeamt Donnerstag von 3-4 Uhr.

Grosser Pfingstverkauf

- | | | |
|---------------------|--------------------|--------------------|
| Neue Damen-Mäntel | Neue Damen-Hüte | Neue Herren-Anzüge |
| Kinder-Konfektion | Neue Seiden-Stoffe | Knaben-Konfektion |
| Neue Kleider-Stoffe | Damen-Wäsche | Herren-Unterzeuge |
| Damen-Handschuhe | Strumpfwaren | Neue Modewaren |
- Nur Qualitätsware zu billigsten Preisen

Heidhardt
Oldenburg, Nadorster Strasse 90/92, und gegenüber im Lindenhof

Strümpfe

Auf Extrafischen ausgelegt!

Ganz besonders billige Preise!

Damen-Strümpfe garantiert echt Mako, Doppelsohle und Hochferse	1.35
Damen-Strümpfe Ia Seldendor, 4fache Sohle und Hochferse	1.55
Damen-Strümpfe kräftige künstl. Waschseide	2.45 2.10
Damen-Strümpfe Ia Waschseide mit Flor plattiert	3.50 2.95
Damen-Strümpfe Ia Bemberg mit engl. Sohle, hervorragende Qualität	3.50
Herrn-Socken gute Qualität, moderne Muster	1.25
Herrn-Socken Ia Flor mit Kunstseide gemustert	1.95 1.75
Herrn-Sportstrümpfe mit Fuß, bes. kräft. Qualitäten, meliert u. gemustert, 4,95 3,95	2.95
Kinder-Sockchen in verschiedenen Ausführungen. Kinder-Kniestrümpfe und Damen-Strandsöckchen in reichhaltiger Auswahl	

KARSTADT

Das Haus der guten Qualitäten, Wilhelmshaven



WILLE

bietet an:

Neue englische Matjes-Heringe
wunderschöne große Fische . . . Stück 10 Pf.

Neue Kartoffeln
rund 5 Pf. 75 Pf.
lange 5 Pf. 90 Pf.

Heute frischer Stangenspargel
stark 1 Pf. 65 Pf.
extra stark 1 Pf. 85 Pf.

Wein-Sauerkraut
1 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 90 Pf.

Grünkohl
1 Dose 2 Pf. 56 Pf.
1 3 . 84 Pf.
1 4 . 1.12 RM.
1 5 . 1.40 RM.



Sie

haben größten Erfolg, wenn Sie inserent der „Republik“, der meistgelesenen Zeitung werden. An- u. Verkaufsanzeigen, wie überhaupt alle Klein-Anzeigen finden in der „Republik“ größte Beachtung!

Billig, Billig
führt Auto-Weiß 1400

Zu verkaufen
Kaninchen, fiedel, Junge, halbw., und ein großes zu verkaufen. Geben. Jabelstraße 2, part. I.

Zumiet. gesucht
3- bis 4r. Wohnung auf dem Dorde geländ. Offerten unter K 2845 an die Exped. d. Bl.

Berühmtes Schlag-sahne
zu jeder Zeit von 1. Str. aufwärts, gratis nachteilig gelieferten. Lieferung frei Haus.

Strammann, Gertrud
106 am Schulhof Telefon 196 sowie bei H. Verrieh, Vertauensstelle Friedrichstraße 8.

Heimarbeit, schriftl. Vitalis-Verl. München

Drucksachen für sämtliche Vereins-Festlichkeiten

wie Plakate, Eintrittskarten, Programme u. Einladungen usw. ein- und mehrfarbig in erstklassigen Ausführungen u. zu soliden Preisen werden allerschnellsten angefertigt durch die Buchdruckerei

Paul Hug & Co.

Rüstringen i. C., Peterstr. 76. Fernruf 58 u. 109

Meiner werten Kundschaft u. dem geehrten Publikum von Wilhelmshaven-Rüstringen zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich mein

Zweiggeschäft

nach der
Wilhelmshaver Str. 36
neben d. Reichspost, verlegt habe.
Hochachtungsvoll
Johann Storm
Schlachtermeister

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Rüstringen-Wilhelmshaven.

Freitag, den 6. Juni 1930, abends 8 Uhr, im Vertikalesaals:

Mitglieder-Verammlung

Tagesordnung:
1. Stellungnahme zu der Wahl der Abgeordneten zum Verbandstag in Berlin.
2. Bericht des Kreisvorsitzenden des NDBB
3. Bericht des Kreisvorsitzenden des NDBB
Mitgliedsbuch legitimiert. Zahlreichster Erscheinung erwartet
Die Ortsverwaltung

Beispruch.

Das Kontorvermögen über das Herrmann des Kaufmanns Fritz Volkers in Wilhelmshaven wird nach rechtskräftiger Befristung des Zwangsvergleichs aufgehoben.
Wilhelmshaven den 2. Juni 1930.
Das Amtsgericht.

Am Sonnabend, dem 7. Juni d. J., bleiben unsere Kasse und Dienststellen von 12 Uhr mittags ab für den Verkehr geschlossen.
Reichsbank Wilhelmshaven.

Besuchen Sie die
Rüstringer Strandhalle
Ia Speisen und Getränke
Sonnabends nachm. Kaffeekonzert
Dirigent Bruno Döring



Verein der Schleswig-Holsteiner
„Up ewig ungedellt“.

Am 3. Juni verstarb unser lieber Landsmann
Wilhelm Evers
im 66. Lebensjahre. Er war Mitbegründer unseres Vereines und mehrere Jahre im Vorstand tätig. Bei allen Landsleuten war er beliebt und geachtet. Wir werden diesen aufrichtigen und echten Schleswig-Holsteiner nie vergessen. Ehre seinem Andenken.
Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Wilhelmstraße 11, aus statt. Teilnahme aller Landsleute ist Pflicht. **Der Vorstand.**

Nachruf.
Am Montag dem 2. d. M., verschied der frühere Schneidermeister, Herr
A. Funk
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Beerdigung findet am Donnerstag, dem 5. d. M., nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle der Wlaverer Friedhofs, Deichstraße, aus statt. Erscheinen der Mitglieder Pflicht.
Schneider-Innung Rüstringen.

Die Einkäscherung unseres lieben Mitgliedes findet am **Donnerstag, dem 5. Juni, nachm. 3-30 Uhr**, im Krematorium Friedenstr. statt.
Familie Fr. Freudenberg.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Entschlafenen sagt herzlichsten Dank im Namen aller Angehörigen.
Wwe. Eden, verw. Bornboldt.

CAPITOL COLOSSEUM

Ab heute! **MITTWOCH!** Ab heute!
Das gewaltige Filmwerk
Maria Corda, Hans Ad. v. Schlotow in
Heilige oder Dirne
Ein Martin-Bergner-Großfilm nach dem gleichen Roman von George Ohnet
Ferner: **Leo Maloney in**
Opiumschmuggler von Mantano
Eine Razzia in den Spielhöhlen Chikagos
Im Colosseum, Freitag, den 6. Juni:
Auslosung des Damenrades!
Besuchen Sie das Colosseum, auch Sie können Gewinner sein!

Neues Schauspielhaus
Telefon 1060 —
Geleitet von Regisseur
Herrn G. H. H. H.
Kassiererin: H. H. H. H.
Sammelplatz:
0.75 bis 2.50 RM.
Sonderpreise:
abends 8.15 Uhr: „Der Kometensturz“, Feste mit Gesang und Tanz in drei Akten.
Donnerstag, 5. Juni, abends 8.15 Uhr: „Die himmlische Bestie“, Edmund in drei Akten.
Jeden Abend: Originalüberbater, Schulplattler, Tänze, Gesänge und „Scherer“ Turle.
„Scherer“ Turle.

Trauerdruckladen liefern Paul Hug & Co.
Wir senken die Fahnen!
Am 2. Juni verstarb unser Mitglied, der Gastwirt
Georg Schrön.
Ein arbeitsreiches Leben ist zu Ende gegangen. Seine vorbildliche Hingabe und Treue für Republik sichern ihm ein ehrendes Andenken.
Der Vorstand.

Stellengesuche
Junge Frau sucht Beschäftigung i. der Mittagsstunden. Ch. u. R. 2844 an die Exped.

Zu verkaufen
Stude mit 15 Stüd schwarz, Stahlverfäßen zu verkaufen. Scharnhorststraße 66, 2. Etage r.
Ein vierr. Sandbagen, gut erh., 4-5 Jahre alt, trockn., mögen Klammeln zu verkaufen. Gensfeldstraße 86, I.
Zehr gut erh. Herrenrad zu verkaufen. Scharnhorst 11, Zeileneinmannsstraße.
Stahlverfäßen kostenlos abgegeben. Todopfer sehr billig zu verkaufen. Scharnhorst 86, I.
Einjähr. Rhodaner Judenhahn zu verkaufen. Scharnhorststraße 86, beim Wolferturm.
Ein Paar sehr. Wildlederhüte (Nr. 39), sehr gut erh., billig geg. bar zu verkaufen. Scharnhorst 19, part.
1/2 schül. Bettstelle in Eisenblech und Aufgößen zu verkaufen. Papinstraße 10, I. r.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Wilhelmshaven-Rüstringen
Unsere Mitglieder die traurige Mitteilung, daß unser treuer Kollege, der Mitbegründer unserer Verwaltungsstelle, der Gastwirt
Georg Schrön
im Alter von 69 Jahren verstorben ist. Ehre seinem Andenken!
Die Einkäscherung findet am Freitag, dem 6. Juni, nachm. 3 1/2 Uhr, im Krematorium Friedenstr. statt.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht
Die Ortsverwaltung.

Sozialdemokratische Partei
Ortsgruppe Rüstringen-Wilhelmshaven
Am Montag, dem 2. Juni, entlich nach kurzem, schwerem Leiden unser Mitglied, der Wirt
Georg Schrön
Der Verstorbene war seit Jahrzehnten ein treuer Mitkämpfer der Arbeiterbewegung.
Die Partei wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Einkäscherung findet am Freitag, dem 6. Juni, nachm. 3 1/2 Uhr, im Krematorium Friedenstr. statt. Die Ueberführung am selben Tage um 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Ulmenstr. 28, aus.

Gefunden
Auf einer Post im 27. Brief eine Briefe im Einzel. Abgab. d. Exped. Vertikalesaals.

Nachruf!
Nach kurzer Krankheit starb gestern
Herr Georg Schrön
in Rüstringen.
Der Verstorbene hat 25 Jahre den städtischen Körperschaften angehört, 15 Jahre hat er das Ehrenamt eines Ratsmanns bekleidet. Er hat sich um die Entwicklung der Stadt hervorragend verdient gemacht. Seine Unentgeltlichkeit, sein mutiges Eintreten für seine Überzeugung, seine Rührung vor der Beerdigung und anderer sicher ihm diesem vorzüglichen Mann ein ehrendes Andenken.
Rüstringen, den 3. Juni 1930.
Stadtmagistrat. **Stadtrat.**
Dr. Kellerhoff, Bürgermeister. Thier, Dorstender.